



Freiheit scheint uns eine Selbstverständlichkeit. Doch so universell das Versprechen der Selbstbestimmung, Freiheit ist stets fragil und weltweit für die meisten Menschen ein Ideal fernab der Realität. Wie lässt sich Freiheit bewahren, wenn nationale Grenzen dichter werden? Inwiefern ist sie angesichts von Klimaveränderung und knapper werdender Ressourcen gefährdet? Welche aktuellen Herausforderungen stellen sich an Staat und Wirtschaftsordnung? Wie verteidigt man die Freiheit gegen Populismus und Nationalismus? Und wie lässt

sie sich gestalten in der zunehmend digitalisierten Welt?
Mit Texten von:
Christine Abbt
Sibylle Berg
Daniel Binswanger
Andrea Caroni
Laura de Weck
Jacqueline Fehr
Marcel Hänggi
Karen Horn
Anna Jobin
Andreas Kyriacou
Min Li Marti
und Jean-Daniel Strub
Urs Marti-Brander
Dina Pomeranz
Johan Rochel
und Stefan Schlegel
René Scheu
Andri Silberschmidt
Cédric Wermuth
Natascha Wey
Rebekka Wyler
Raul Zelik
Laura Zimmermann

Min Li Marti hat Soziologie, Publizistik, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte studiert. Sie ist Nationalrätin sowie Verlegerin und Chefredaktorin der Wochenzeitung P.S. Jean-Daniel Strub hat Theologie studiert und am Ethik-Zentrum der Universität Zürich promoviert. Er ist Co-Gründer und Geschäftsführer von ethix und Mitglied des Zürcher Gemeinderates.